

schaffliche Notlage in keiner Weise mildern, sondern verschärfen. Unter diesen Umständen kann eine Gehaltskürzung gar nicht in Frage kommen.

Das gilt auch für die Bestrebungen, die Verwaltungsreform auf dem Wege des Abbaues zum mindesten über der Umbildung des Berufsbeamtenwesens durchzuführen.

Gegenüber solchen Plänen ist die Befürchtung nicht zu unterdrücken, daß am Ende einer beratigen Verwaltungsreform die Erkenntnis stehen wird: neun Zehntel des Problems harren nunmehr noch der Lösung.

Wirtschaftliche Verwaltung.

Der dem Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit nachstehende Ausschuß für wirtschaftliche Verwaltung (W. W. V.) hielt am 2. Juli unter dem Vorsitz des Dr. jur. Eduard Mosler, Geschäftsinhaber der Direktion der Diskonto-Gesellschaft, seine erste Zusammenkunft ab.

Nach einem Vorwort von Dr. Köllgen, Generaldirektor der Siemens-Schuckert-Werke, als Vertreter des Reichskuratoriums für Wirtschaftlichkeit, eröffnete Dr. Mosler die Sitzung.

Der Vortragende zeigte, wie das betriebliche Rechnungswesen ausgebeutet werden muß, damit es die große Aufgabe, an der Rationalisierungsbestrebungen häufig mitzuwirken, in bester Weise erfüllt.

Der Vortragende zeigte, wie das betriebliche Rechnungswesen ausgebeutet werden muß, damit es die große Aufgabe, an der Rationalisierungsbestrebungen häufig mitzuwirken, in bester Weise erfüllt.

durchgeführt werden können. Um derartigen Betriebsvergleichen die Bahn freizumachen, befürwortete der Vortragende eine gewisse Uniformierung des betrieblichen Rechnungswesens innerhalb einzelner Branchen.

Wie wir hören, hat der Ausschuß für wirtschaftliche Verwaltung auf diesem Gebiet bereits vorgearbeitet, wobei ihm zahlreiche Anregungen aus der Wirtschaft selbst von wesentlichen Nutzen gewesen sind.

Reichspost und Wirtschaft.

„Zur Lage der allgemeinen Wirtschaft“ sprach Reichsminister a. D. von Raumer. In seinen Ausführungen zeigte er die Gründe für die heutigen Schwerkheiten in der europäischen Wirtschaft, die alle Länder gleichmäßig bedür; denn anderen Staaten z. B. Frankreich und Polen stünde noch bevor, was Deutschland schon durchgemacht habe.

Reichsminister a. D. von Raumer. In seinen Ausführungen zeigte er die Gründe für die heutigen Schwerkheiten in der europäischen Wirtschaft, die alle Länder gleichmäßig bedür; denn anderen Staaten z. B. Frankreich und Polen stünde noch bevor, was Deutschland schon durchgemacht habe.

Reichsminister a. D. von Raumer. In seinen Ausführungen zeigte er die Gründe für die heutigen Schwerkheiten in der europäischen Wirtschaft, die alle Länder gleichmäßig bedür; denn anderen Staaten z. B. Frankreich und Polen stünde noch bevor, was Deutschland schon durchgemacht habe.

Reichsminister a. D. von Raumer. In seinen Ausführungen zeigte er die Gründe für die heutigen Schwerkheiten in der europäischen Wirtschaft, die alle Länder gleichmäßig bedür; denn anderen Staaten z. B. Frankreich und Polen stünde noch bevor, was Deutschland schon durchgemacht habe.

Kurze Nachrichten.

Im Landtage führte am 30. Juni Ministerpräsident Braun u. a. aus: „Die preußischen Finanzen sind durchaus gesund, obwohl wir jetzt natürlich mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben.“

Das Haus quittierte zwar diese schon oft gehörte Weisheit mit „Sehr richtig!“, aber der Sinn dieser Worte bleibt doch reichlich unklar.

Der Ortspfänger des Postamtes ist im Landtag folgender Antrag Dr. v. Lampe (DHP.) eingegangen: „Der Landtag wolle beschließen, das Staatsministerium zu ersuchen, in Erdröbung darüber einzutreten, die im Gesetz über Änderungen der Dienst- und Versorgungsbezüge der unmittelbaren Staatsbeamten vom 21. November 1923 getroffene Bestimmung, daß bei der Vermeidung des Ruhegehalts und bei der Abgabe des Ortspfandes (Ortszulage) nach dem Satze der Ortsklasse B im Anlaß gebracht wird, dahin abzuändern, daß entweder der Ruhegehalt (Ortszulage) des Ortes zugrunde gelegt wird, an welchem der im Ruhestand befindliche oder auf Ruhegehalt gesetzte Beamte fortan wohnt, oder nach der Ortsklasse des bisherigen dienstlichen Wohnortes in Anlaß gebracht wird oder auf andere Weise die bestehenden Härten beseitigt werden.“

Zur Zeit keine Besoldungsänderung. Auf die Entschädigung des Reichstages vom 15. Dezember 1925, die Reichsregierung zu erwidern, mit Rücksicht auf die Notlage der Beamten, die infolge Scheiterns der Besoldungsänderung der Regierung sich ins Unrechtliche gelehrt hat, unerzuchtlich eine neue, umfassende, auf der Grundzüge eines ausreichenden Existenzminimums der unteren Beamtengruppen aufgebaute Beamtenbesoldungsordnung dem Reichstag vorzulegen — Nr. 1693 Jitter 1 der Drucksache Nr. 2869, antwortete die Reichsregierung unter dem 10. Juni d. Js. (Druck. Nr. 2869): „Die Reichsregierung beabsichtigt, die Entschädigung unter den zur Zeit obwaltenden Umständen keine Folge geben zu können.“

Doch ein Besoldungsperpetuum. Am 1. April d. J. wurde das sogenannte Besoldungsperpetuum abgelassen. Das Reichsfinanzministerium hatte zwar noch Anfang d. J. Versuche gemacht, eine Verlängerung herbeizuführen. Die waren aber an der Haltung des Reichstages gescheitert.

Die Reichsregierung und die Regierungen der Länder sind sich darüber einig, daß die Einheitlichkeit der Besoldung der Beamten und Lehrer gewahrt bleiben muß.

Die Regierungen der Länder werden sich beschärfen vor einer grundlegenden Änderung der Besoldung, sowie vor Höherstellungen, die auf Beamte und Lehrer anderer Länder oder des Reiches zurückwirken könnten, mit dem Reichsminister der Finanzen ins Benehmen sein.

Die Besoldung der Kommunalpensionäre aus Oberbischöfen. Die Wojewodschaft Ratowitz hat die Zahlung von Ruhegehaltern und Witwengeld an die außerhalb Polens wohnenden Kommunalpensionäre unterjagt.

Ullung von Darlehen. Der Reichstag hatte einen auch vom Gesamtortstand des Ortsrats Groß-Breslau gefaßten Beschluß auf genommen, die Reichsregierung zu ersuchen, im Wege der Verordnung zu bestimmen, daß die monatliche Tilgungsrate für Darlehen aus der öffentlichen Mittel nicht mehr als insgesamt ein Zwanzigstel der monatlichen Dienstbezüge der betreffenden Beamten betragen darf — 1673 der Drucksache — worauf die Reichsregierung erwidert:

Die Reichsbeamten werden Darlehen aus Reichsmitteln nicht genehmigt. Es werden im Rahmen der ergangenen Richtlinien lediglich zinsfreie Vorläufe bewilligt, die in monatlichen Teilbeträgen zu tilgen sind.

Wahlplan für Beamtenwahlen. Nach § 80 § 3 des Personalabbaugesetzes vom 25. März d. J. kann Beamtenwahlen, die infolge Wiedervertretung ihrer Witwenvereinsvorsitzenden veräußert gegangen sind, nach dem Tode des zweiten Ehegatten eine Witwenbeihilfe dann genehmigt werden, wenn das Wiedersehen des zweiten Ehegatten innerhalb von zehn Jahren nach der Beschädigung erfolgt ist.

Billige gediegene Möbel. kaufen Sie mit Zahlungserleichterung zum Kassapretre nur bei den Vereinigten Breslauer Tischlermeister im Zoo

Beamtenheimstättengesetz. Von Johannes Lubahn. Tragbarkeit. Die Kostenberechnung wird in der Praxis sehr verschieden sein. Auch werden die eigenen finanziellen Verhältnisse zu berücksichtigen sein.

Sommer-Ausverkauf

12.-24. Juli mit

20% Sonder-Rabatt außer den großen DDB-Vorteilen, d. h. nur 1/4 Anzahlung und Rest in 6 bequemen Monatsraten — als Beamter und Angestellter in sicherer Stellung kaufen Sie bei der DDB

ohne Anzahlung

Qualitätsbekleidung in allen Farben, Formen und Stoffarten
Höchste Leistungsfähigkeit / Weitestgehende Kulanz
Riesige Auswahl / Kleine Preise

20
Extra 20% Rabatt

Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft
Das große Modekaufhaus mit vornehmer Kreditbewilligung
Bismarck, Zimmer Nr. 38/40 Markt am Spillhofplatz



Liebig Theater
Telefon Stephan 34646
Täglich 8 Uhr:
Die neue Revue:

Was Frauen träumen!

Heilbad Trentschin-Teplitz
Die Perle der Mitteln Carpathen. Hochsalz- und Schwefelwasser 22-23° C. natürlich und sorgfältig Schwefelkieselsäureverbindungen gegen Rheumatismus, Gicht, Jodine und Neuritis pp. Wunderheile, nachtreibende Beruhigung. Subalpines Klima. Für Mitglieder deutscher Beamten- und Lehrervereine stellen sich die Tagesausgaben für Wohnung, guter Bekleidung, Bad und Bäderbesuch nicht höher als 50-60 Kr., bei geringeren Umständen 40-50 Kronen.

Ferien-Sonderfahrten im Oberwasser
nach Wilhelmshafen, Trossen, Lantich, Steine, Havelberg. Wochentags ab Ohlau über Vornitz 10 Uhr. Sonntag 11 Uhr. Rückfahrt 12 Uhr mittags u. 7 Uhr abends. Preis pro Person hin u. zurück Mk. 1.-, Kinder Mk. 0.50. Telefon Ring 7188

J. Grospietsch
Breslau, Schweidn. Stadtgr. 22
Flügel, Pianinos
Harmoniums
Klavierspiel und Sprechapparate
Stimmungen | Reparaturen | Miet.
Kalente Zahlungsbedingungen.
Beamten - Rabatt.

Zahnersatz — Plomben
Hermann Schloffmann
Dentist, staatl. gepr.
Breslau, Lehmgubenstr. 67, II
Tel. Stn. 31305.

Pianos neu 800 Mk.
mit langjähriger Garantie.
Geplante 400 Mk. an.
Kulante Zahlungsbedingungen.
Pianomagazin
Martha Schmidt
Weldendamm 5
(gleich hinter der Mauritiusbrücke)

Der Beamte und seine Angehörigen besuchen zu Vorzugspreisen folgende Lichtspiel-Theater

Beh-Tivoli
Heinrichstraße 21
Gartenstraße 35
Ab 5 Uhr
Lily Damita
die Tänzerin vom Casino de Paris
im deutschen Phonofilm
Fiaker Nr. 13
7 Akte.
Das Tagesgespräch in Berlin u. Paris
schwarze Geschlecht
Sonntag 3 Uhr in bild. Theater
Jugend-Vorstellung: Im Reich der Neger
7 Akte
Ab 11 Uhr tägl. im Garten-Kino der Lichtspiele
Karten gestatt. I. Gerade während der heißen warmen Tage bietet unser Garten-Kino den herrlichsten Sommerabend im Breslau.

Kammerlichtspiele
Erstaufführung
Ein Königskind
Die tragische Liebe des Grafen Fersen
Formel:
"Er ist nun mal so mit Harold Lloyd und die neueste Deutlich-Weche
Wochentags 4 1/2, 6 1/2, 8 1/2 Uhr.
Sonntag ab 2 1/2 Uhr.

Palast-Theater
Beginn: Wochentags 8, 9, 10 Uhr
Sonntags 8, 9, 10, 11, 12 Uhr
Der neueste deutsche Grandfilm mit
Conrad Veidt
"Dürren wir schweigen?"
Regie: Richard Oswald
Konrad Veidt, Walter Rilla, Albert Bruns, Fritz Kortner, Olga Bruns, Mary Parker, Frieda Richard, Sara West, Maria Fersova, Betty Autor.
Im Programm: Die Daulig-Weche
Breslau
Welt-Bühne
Beginn: Wochentags 8, 9, 10 Uhr
Sonntags 8, 9, 10, 11, 12 Uhr
Der größte Kassenerfolg in einem Programm!
14 Akte
Conrad Veidt
in dem neuen deutsch-Melodram
"Dürren wir schweigen?"
Regie: Richard Oswald
Außerdem die Operette
Der Graf von Luxemburg
als Film-Inszenierung

Größtes Breslauer Grad-Verleih-Institut
Schrad und Smoting-Wagen
Gitarren mit geloch. Steinfeld
Balest, Zylinder, Klappklavier
Grad-Musik
Hermann Mohaupt
nur Karlsruh. 1. 1. Cig. - Ecke Schwabplatz
(früher Albrechtstraße)
Um es jeden meiner Kunden möglich zu machen

Bettfedern
Metall- u. Kinderbettstellen, Auflegematratzen zu kauf., gebe ich dieselb. weit u. d. bekannt billig. Ausnahmepreisen ab. Inletts allerbill. Mein groß. Kundenkreis u. langjähr. Bestand beweist mein. Reellit. u. Billigkeit
Gebr. Richter
Hauptstr. 18 (Nah Hauptbhf.) u. Hühnerstr. 39 (Nah Gartenstr.)
Bei Mitbringen des Inners 3% Rabatt.

Stahl- und Auflage-Matratzen
fertigt an
Fritz Hübner, Breslau 10
Kreuzburgerstr. 17 — Tel. Ohle 181.
Reparaturen an Stahlmatratzen schnellstens und billig.
Gegen Rückzahlung
3-4-Zimmer-Wohnung
in nur best. Lage per 1. Oktober gesucht.
Interent hat schöne Tauchwohnung, 4 Zimmer in Steinhilg O.S.
Offerten unter B 1000 an die Beamten-Post, Breslau, Gartenstraße 29.

Billige Pension!!
nicht über 3,50 Mk., in dem herrlichen Genddorf bei
Krummhölz bietet an
Dittrich-Kretscham
Ober-Ornsdorf i. Riesengeb.

Möbel
Ausstattungs-Haus
Roth
Bismarckplatz 9 geg. 1876
Sanz-Einrichtungen u. Einzelstücke
Seichte Zahlungsbedingungen.
Ausstellung in 3 Tagen.

Gute Möbel
bequeme Zahlung bei
Schreiber
Bismarck-Strasse 32

Zöpfe
große Auswahl zu den billigsten Preisen, jede Haarart wird bald und gut gefertigt bei
C. T. Ziegenbeck
Neu: Taschenstr. 10, opt. techn. neu Leben.

Stieblers Röstkaffee
Bek. großen Umfang unsere Qualitäts-Kaffees überall finden, bezugen die von wohlwollenden Bemerkungen begleiteten zahlreichen täglichen Bestellungen.
Täglich frische Röstung:
Nr. 3 Neue Mischung 1/2 kg 3.20
4 Dadel-Kaffee-Mischung 1/2 kg 3.00
5 Kaffee-Mischung 1/2 kg 3.00
6 Edel-Mischung 1/2 kg 4.20
7 Wiener Mischung 1/2 kg 4.40
8 Gute Haushalt-Mischung 1/2 kg 2.00, 3.00
Jubiläum-Mischung, mit 1/2 Kaffeebohnen 1/2 kg Anzahl 4.00

Simonaden — Fruchtäfte
Wir führen nur reinte, ohne Zucker und Glukose, in Raffinade eingedickte Säfte.
Himbeer- 1/2 Liter 1.80
Erdbeere-Himbeer- 1/2 Liter 1.80
Kirsche 1/2 Liter 1.80
Apfel 1/2 Liter 1.80
Orangene 1/2 Liter 1.75
Grapefruit 1/2 Liter 1.75
Zitronen- 1/2 Liter 1.75
1 Liter 1.50

Früchte
Orang-Orangen, vollständig und erfrischend
Stück: 0.15 0.20
Duzend: 1.50 2.-
Zitronen 1 Duz. 0.70 u. 0.90
Vollreife Äpfel 1/2 kg 0.90, 1.00, 1.10
Hawall-Ananas 1/2 kg 0.80
Tafel-Äpfel 1/2 kg 0.80
Tafel-Äpfel 1/2 kg 0.80
Langer, Geringe-Äpfel, große 1/2 kg 0.80
Kirsche 1/2 kg 1.80
Kirsche 1/2 kg 1.80

Salat-Öl
Gedreht „Marie Sonne“ 0.80 1.30 2.40
Salatöl 0.70 1.15 2.10
Alteza Olivenöl 1.00 1.75 3.00

Butter und Fett
Schlechte Mollerei-Butter 1/2 kg 1.88
Solma Feinst-Margarine 1/2 kg 1.00
Polstoll 9x1/2 kg portofrei 2.80
Hoff. Eigelt-Margarine B.K.R. 1/2 kg 0.80
Polstoll 9x1/2 kg portofrei 2.80
Spezial-Zafel-Margarine B.K.R. 1/2 kg 0.80
Polstoll 9x1/2 kg portofrei 2.80
Vorgenannte 3 Marken sind nur in unseren 30 Geschäften zu haben.

Stieblers Feinstoff
Ählinge, geräuchert 1/2 kg 0.50
Hundern 1/2 kg 1.00
Butterante 1/2 kg 0.90
Kiesenteile 1/2 kg 3.00
Deftaleh-Mattschetelge Stück 0.10 - 0.30
Kollinge in Mayonnaise Dose 0.80 u. 1.00
Taffel Käse 1/2 kg 0.80
Gdamer Käse 1/2 kg 0.80 u. 1.20
Käse Käse, Käse 3 Pfd. 1.40, 1/2 kg 0.50
Homadur-Käse Stück 0.15
Gouda-Käse 1/2 kg 0.80
Emmentaler, großgeleucht u. feinst 1/2 kg 2.40
Allgemeinere Zerkleinerung 1/2 kg 2.80
Hollsteiner Zerkleinerung 1/2 kg 2.00
Salamonkaffee 1/2 kg 1.80
Mozzarella 1/2 kg 1.35
Schotten-Debetwurst 1/2 kg 1.20
Junge Hamburger Matlanen 1/2 kg 1.80
Schlechte Suppenkücher 1/2 kg 1.80

10% Rabatt 10%
gewähren wir beim Einkauf unserer
seit 50 Jahren
bekannt guten Qualitäten in:
Trikotagen Herrenwäsche
Unteranzügen Krawatten
Strümpfen Shawls
Untertaillen Handschuhen
Schlüpfern Hosenträgern
Taschentüchern Socken
Bitte Beamtenkarte vorlegen!
H. & W. KUNZ / BRESLAU
OHLAUER STRASSE 56/57, ECKE POSTSTR.
GEGRÜNDET 1875.

Anerkannt vorteilhafteste Bezugsquelle für
Herren- und Knaben-Kleidung
Nur eigene Herstellung.
GEHR. MEISTER
BRESLAU I
Albrechtstr. 40, parterre, 1. u. 2. Etage
Sonder-Maß-Abteilung
Gegründet 1866 Telefon 2052
Auf Wunsch Zahlungsleichterung ohne Preisaufschlag

Riesen-Auswahl
Aufwand bill. Preise
Kinderwagen
Kippwagen
Korbmodell
Kinderbettstellen
B. Suchantke
14 Ohlauer Straße 14